

26.02.2009

[zurück](#)

Vestische Arbeit stellt Service vor

Von Matthias Waschk



HERTEN. Mit einem neu eingerichteten Vermittlungsservice will die Vestische Arbeit Herten effektiver werden. Deren stellvertretender Leiter, Christian Bugzel, betont, dass man bereits erste positive Erfahrungen gemacht habe.

"Team Arbeit Vest" (TAV) nennt sich der neue Service. Zwei Mitarbeiter hat die Vestische Arbeit dafür abgestellt: Regina Lumpe und Erich Bednarz-Reifferscheidt. Gemeinsam mit Bugzel stellten sie das TAV-Konzept beim jüngsten Monatstreffen des Unternehmer- und Gründertreffs (GUT) vor.

Das Team, so erläutert Bugzel, kümmere sich - bislang erfolgreich - um die Vermittlung von "marktnahen Kunden". Will heißen: Zur Klientel des TAV gehören jene Arbeitslosen, die aufgrund hoher Qualifikation eine gute Perspektive haben, schnell wieder einen Job zu bekommen. Das Team will dabei aktiv auf die Arbeitgeber zugehen und stets als Ansprechpartner bereit stehen.

"Die Vermittlung soll direkter und unbürokratischer funktionieren", betont TAV-Mitarbeiter Erich Bednarz-Reifferscheidt. In Herten hat das Team seine Arbeit "inoffiziell" am 12. Januar aufgenommen. Seither seien bereits 14 Kunden - also Arbeitslose - in einen neuen Job vermittelt worden oder eine bereits bestehende "geringfügige Beschäftigung habe ausgeweitet werden können.

GUT-Vorsitzender Dietmar Weinhardt: "Unsere ersten Erfahrungen sind durchweg positiv." "Wo früher manchmal sehr schwerfällig agiert wurde, gibt es nun ein aktives Mitdenken". Das TAV arbeite rege mit den Unternehmen zusammen, so der Vorsitzende des Unternehmertreffs.

26.02.2009 | Quelle: Medienhaus Bauer